

Materialien 13

Geschwister in der stationären Erziehungshilfe

Geschwister im Blick.
Mit komplexen Beziehungen umgehen

Christian Schraper
Michaela Hinterwälder



**SOS
KINDERDORF**

Sozialpädagogisches
Institut

	SPI-Materialien „Geschwister in der stationären Erziehungshilfe“	6
	Vorwort	8
	<i>Reinhard Rudeck und Johanna Weiß†</i>	
1	Geschwisterbeziehungen im Blick von Forschung und Praxis	9
	<i>Christian Schraper und Michaela Hinterwälder</i>	
2	Projektauftrag und Umsetzung	12
2.1	Zentrale Fragestellungen und Erkenntnisinteresse	12
2.2	Projektdesign: Methoden und Arbeitsweisen im Kontext von sozialpädagogischem Fallverstehen	12
2.3	Motivation und Umsetzung in den beteiligten sozialpädagogischen Einrichtungen und dem Jugendamt	18
	<i>Wilhelm Wellessen</i>	
2.3.1	SOS-Kinderdorf Schwarzwald	19
	<i>Elmar Haal</i>	
2.3.2	SOS-Kinderdorf Niederrhein	19
	<i>Gisela Dossin und Eckhard Thiel</i>	
2.3.3	SOS-Kinderdorf Worpswede	19
	<i>Volker Sgolik</i>	
2.3.4	Amt für Jugend und Familie Regensburg	21
	<i>Christian Schraper und Michaela Hinterwälder</i>	
3	Die erste Projektphase: Beratung und Analyse komplexer Geschwistergeschichten	22
3.1	Die Fallkonsultation als Forschungsmethode	22
3.2	Geschwistergruppen und Geschwisterbeziehungen im Kontext der Unterbringung in SOS-Kinderdörfern – Material und Befunde der Fallkonsultationen	28
3.3	Fallkonsultation im Kinderdorf 1	29
3.3.1	Falldarstellung	29
3.3.2	Fallanalyse	42
3.3.3	Zentrale Befunde zum Fall	46
3.3.4	Wie ging es im Fall weiter?	48
3.4	Fallkonsultation im Kinderdorf 2	49
3.4.1	Falldarstellung	49
3.4.2	Fallanalyse	70
3.4.3	Zentrale Befunde zum Fall	73
3.4.4	Wie ging es im Fall weiter?	76
3.5	Fallkonsultation im Kinderdorf 3	78
3.5.1	Falldarstellung	79
3.5.2	Fallanalyse	102

3.5.3	Zentrale Befunde zum Fall	103
3.5.4	Wie ging es im Fall weiter?	105
3.6	Zentrale Befunde aus den Fallkonsultationen zur Bedeutung von Geschwisterbeziehungen	106
3.7	Fazit der ersten Projektphase: Das Verstehen und Durchblicken komplexer Geschwisterbeziehungen kann methodisch unterstützt werden	110
3.7.1	Erkenntnistheoretische und methodologische Vorbemerkungen zum sozialpädagogischen Fallverstehen	110
3.7.2	Wie die Komplexität von Geschwisterbeziehungen verstanden und durchblickt werden kann	112
3.7.3	„Trennen oder nicht trennen?“ ist <i>nicht</i> die zentrale Frage	113
	<i>Christian Schrapper und Michaela Hinterwälder</i>	
4	Die zweite Projektphase: Erprobung fallverstehender und diagnostischer Arbeitsweisen	114
4.1	Methodenset und Fortbildung „Geschwister in stationärer Erziehungshilfe – Konzeption und Instrumente für Fallverstehen und sozialpädagogische Diagnostik“	114
4.1.1	Das Methodenset „Geschwisterbeziehungen in der Fremdunterbringung verstehen“	115
4.1.2	Anwendung der Diagnoseinstrumente	120
4.1.3	Ein Fall aus einem Kinderdorf: Familie Kühn – Übervater gegen Kinderdorfmutter?	120
4.1.4	Ein Fall aus einem Jugendamt: Familie Brink – Wir sind Familie, aber wie geht das?	130
4.1.5	Rückmeldung zur Fortbildung	143
4.2	Die Erprobungsphase in den Einrichtungen	144
	<i>Wilhelm Wellessen</i>	
4.2.1	SOS-Kinderdorf Schwarzwald	144
	<i>Elmar Haal</i>	
4.2.2	SOS-Kinderdorf Niederrhein	147
	<i>Eckhard Thiel und Christian Hoyer</i>	
4.2.3	SOS-Kinderdorf Worpswede	150
	<i>Volker Sgolik</i>	
4.2.4	Amt für Jugend und Familie Regensburg	153
5	Fazit der am Projekt beteiligten Einrichtungen und des Jugendamtes	157
	<i>Wilhelm Wellessen</i>	
5.1	SOS-Kinderdorf Schwarzwald	157
	<i>Elmar Haal</i>	
5.2	SOS-Kinderdorf Niederrhein	160
	<i>Eckhard Thiel und Gisela Dossin</i>	
5.3	SOS-Kinderdorf Worpswede	161

	<i>Volker Sgolik</i>	
5.4	Amt für Jugend und Familie Regensburg	163
6	Praxisforschung	164
	<i>Kristin Teuber</i>	
6.1	Forschung aus der Perspektive von SOS-Kinderdorf: Wie praktisch muss Forschung sein?	164
6.1.1	Zum Verhältnis von Forschung und Praxis	165
6.1.2	Erwartungen der Praxis an die Forschenden	166
6.1.3	Rolle der Praxis im Forschungsprojekt Geschwister	167
6.1.4	Aufgabe, Rolle und Funktion des SPI im Projekt	168
6.1.5	Transferprozesse in der Praxis: Wie lernt eine Organisation aus der Praxisforschung?	169
6.1.6	Fazit	170
	<i>Christian Schrapper</i>	
6.2	Praxis-Forschung – Praxis-Theorie, oder: Wie praktisch darf Forschung sein?	171
6.2.1	Praxis und Forschung: Positionen und Perspektiven	172
6.2.2	Forschungspraxis als „Tat-Forschung“	173
6.2.3	Fazit: Forschung muss praktisch werden, aber Wissenschaft bleiben	176
	<i>Christian Schrapper</i>	
7	Zusammenfassendes Fazit: Wozu muss in der Jugendhilfe die Bedeutung von Geschwisterbeziehungen verstanden und durchblickt werden?	177
	Literatur	179
	Die Autorinnen und Autoren	186
	Der Herausgeber	188